

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

Unabhängige Zeitung

- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN

AKTUELLE NEWS



Amazon-Prime: 17,3 Mio. zufriedene Abonnenten
M/S 9. Juli 2019



Innenverwaltung erteilt Zustimmung für Beflaggung mit Regenbogenfahne
Redaktion 5. Juli 2019

Vorsicht! Betrugsversuche mit Steuern auf Gewinnspiele!
M/S 4. Juli 2019

Umweltsenatorin spendiert Wassergeld für Bezirke
M/S 26. Juni 2019

Fête de la Musique – umsonst & draussen
Redaktion 20. Juni 2019

Berlin wird Smart City!
Michael Springer 17. Juni 2019

Archiv

Wähle den Monat

SHOPPING NEWS

Home > Aktuell > Bahnhof Südkreuz wird Testfeld für Videoanalyse-Technik

Bahnhof Südkreuz wird Testfeld für Videoanalyse-Technik



Ringbahnhalles Bahnhof Südkreuz - Foto: Magnus Manske CC BY-SA 2.0

m/s 9. Juni 2019 Aktuell, Berlin, Polizeimeldungen, Slider

Der Bahnhof Südkreuz ist als Zukunftsbahnhof Testfeld für viele innovative Technologien, die in den Bereichen neue Mobilität, Energiewende und Informationstechnik im Bahnhofsumfeld erprobt werden.

Auch die Bundespolizei arbeitet hier mit der Deutsche Bahn AG (DB) zusammen und

erprobt neue video-Analyse-Techniken. Das erste Projekt zur Gesichtserkennung wurde 2018 durchgeführt, mit problematischen Ergebnissen (siehe Abschlussbericht des Bundespolizeipräsidiums zur biometrischen Gesichtserkennung (Erprobung von Systemen



zur intelligenten Videoanalyse | 11.10.2018). Der Chaos Computer Club hat das Ergebnis als „Debakel am Südkreuz“ charakterisiert. Die Hauptkritik: Die Falscherkennungsrate ist zu hoch. Es würde ein hoher Aufwand entstehen, falsch identifizierte Personen auszusortieren.

Zweites Teilprojekt des Tests intelligenter Videoanalyse-Technik

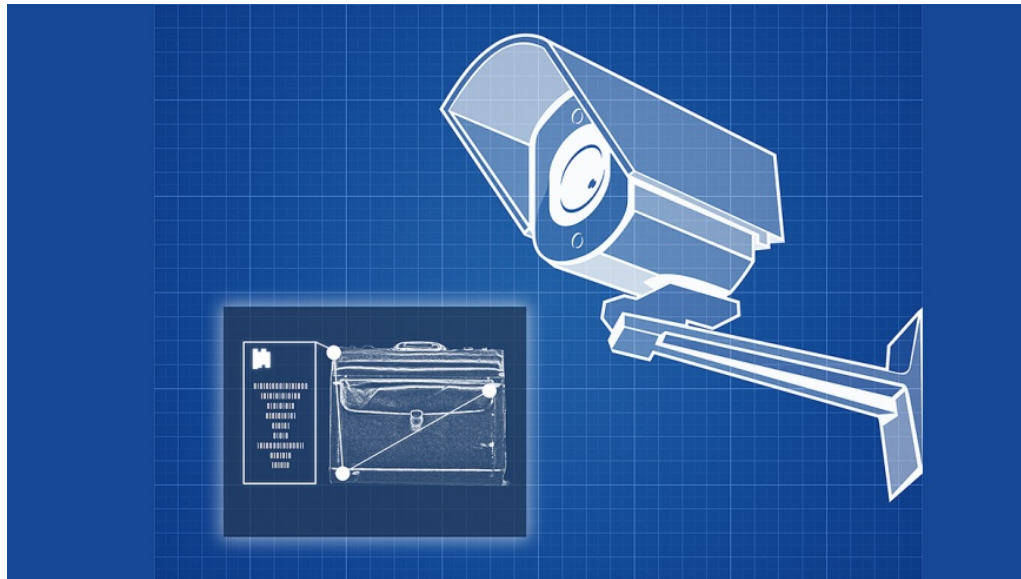
Am 18. Juni 2019 beginnt das zweite Teilprojekt des Tests intelligenter Videoanalyse-Technik durch die Deutsche Bahn AG (DB) und die Bundespolizei. Unter der Federführung der DB wird das automatisierte Erkennen von bestimmten Situationen, die die Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit des Bahnbetriebs beeinträchtigen können, getestet. Zentrales Ziel der DB ist es dabei, durch innovative Technologien die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des Bahnbetriebs zu steigern und Beeinträchtigungen zu Lasten der Reisenden und Bahnhofbesucher zu reduzieren. Für die Bundespolizei steht die effektivere Gefahrenabwehr auf dem Gebiet der Bahnanlagen der Eisenbahn des Bundes und die daraus resultierenden möglichen Sicherheitsgewinne im Vordergrund.

Die zu testende Software soll die nachfolgenden Situationen erkennen:

- Liegende Personen, z. B. gestürzte Personen, die medizinische Hilfe benötigen
- Betreten definierter Bereiche/Zonen, z. B. Objektschutz von Baustellen im Bahnhof oder Schließfachüberwachung
- Personenströme/Ansammlungen, z. B. Visualisieren von Ansammlungen vor Fahrtreppen oder schnelle Bewegungen von Personengruppen
- Personenzählung, z. B. Anzahl von Personen, die sich in einem festgelegten Bereich aufhalten.
- Abgestellte Gegenstände, z. B. Gepäckstücke, die sich über einen längeren Zeitraum herrenlos am gleichen Ort befinden
- Nachvollziehen der Positionen von Personen/Gegenständen, z. B. um Zuordnungen von herrenlosen Gepäckstücken gewährleisten zu können (ausschließlich Bundespolizei, kein Datenzugriff durch DB)
- Retrograde Auswertung von Videodaten der zuvor genannten Szenarien, um später auswerten zu können, wie Gefahrensituationen entstanden sind (ausschließlich Bundespolizei, kein Datenzugriff durch DB)

Bei der Auswahl der Testszzenarien hat sich die DB an typischen Situationen im Bahnhof orientiert, die in der Vergangenheit zu Verzögerungen und Qualitätseinschränkungen im

Bahnbetrieb oder zu polizeilichen Einsätzen geführt haben. Es ist geplant, an jeweils zwei Testtagen pro Woche, verschiedene der Szenarien mittels der intelligenten Videotechnik erkennen zu lassen. Die Situationen werden durch eigens hierfür eingesetzte Darsteller nach einem definierten Ablauf („Drehbuch“) dargestellt. Die Software soll auf diese Situationen automatisiert hinweisen.



Test intelligenter Videoanalyse-Technik im Bahnhof Südkreuz – Grafik: Bundespolizei

Test im laufenden Betrieb des Bahnhofs

Die Testierung erfolgt parallel zum Realbetrieb ohne Einbindung in bestehende Prozesse. In einem möglichen späteren Praxiseinsatz würden die Systeme beim Erkennen einer relevanten Situation die Mitarbeiter der Leitstellen der DB sowie der Bundespolizei visuell oder akustisch aufmerksam machen. Mitarbeiter der DB oder Beamte der Bundespolizei könnten in der Folge schneller entscheiden, welche Maßnahmen einzuleiten sind. Die Technik könnte die Mitarbeiter also gezielt unterstützen. Über das reine Erkennen einer definierten Situation hinaus ist die Differenzierung zu ähnlichen Situationen, die keine Relevanz für den Bahnbetrieb oder der Sicherheit der Bahnreisenden haben, von wesentlicher Bedeutung. Ziel ist es, dass Meldungen nur bei Erkennen der vorher definierten Situation ausgelöst werden.

Datenschutz wird durch Datenschutzaufsichtsbehörden überwacht

Der Test findet unter strengen datenschutzrechtlichen Vorgaben der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden statt. Die zuständigen Stellen waren bereits in der Vorbereitung des Tests umfassend beteiligt. Eine Speicherung von personenbezogenen

Daten durch die DB findet nicht statt. Der Zugriff auf die Videoaufzeichnungen bleibt wie bisher der Bundespolizei vorbehalten. Ein Abgleich personenbezogener Daten oder der Einsatz von Technik zur Gesichtserkennung erfolgt nicht.

Der Test ist bis Ende 2019 geplant. Folgende Firmen stellen Software für den Test bereit:

IBM Deutschland GmbH

Hitachi Consortium composed by Hitachi, Conef, MIG

Funkwerk video systeme GmbH und G2K Group GmbH.

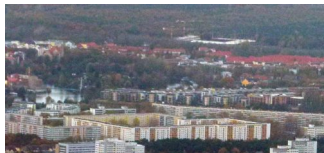
Quelle: Pressemitteilung Bundespolizei | 07.06.2019

< American Airlines fliegt Nonstop
Berlin-Philadelphia

„Flying Colors – Tausend
Expressionen“ auf der TEXTILE
ART BERLIN >

m/s

ÄHNLICHE ARTIKEL



Salvador-Allende-Viertel wird wissenschaftlich untersucht



Flixtrain ab Juli mit sieben Fernzügen in Fahrt



Deutscher Mieterbund fordert radikale Mietrechtsreform

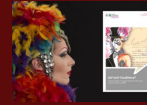
Die Tempelhof-Schöneberg Zeitung ist politisch unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Die Zeitung besteht seit März 2017. Neben lokalen und kommunalen Themen werden auch allgemeine und allgemeinpolitische Themen behandelt.

Media Daten

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

LEBEN



Neue Broschüre: „Auf nach Casablanca?“

M/S ⌚ 3. April 2019



Kinder werden durch zuviel Bildschirmsehen beeinträchtigt

M/S ⌚ 28. September 2018



Der gesetzliche „Pflege-Rettungsdienst“ muss kommen!

Michael Springer
⌚ 4. August 2018



Die Pflege hat die Wahl: Deutscher Pfl egetag 2017

R. Mosler ⌚ 20. März 2017

Das *faire* Leser-Abo

© 2017 [Tempelhof-Schöneberg Zeitung](#) | Basic Theme Design: AccessPress Mag, Kathmandu

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz- und ePrivacy-Hinweise](#) | [Mediadaten & Preise](#)